



**Finanzbericht
Vetropack-Gruppe**

Finanzbericht

Vetropack-Gruppe

Vetropack-Gruppe

Auf einen Blick	76
Konsolidierte Bilanz	77
Konsolidierte Erfolgsrechnung	78
Konsolidierte Geldflussrechnung	79
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	80
Konsolidierungsgrundsätze	81
Bewertungsgrundsätze	84
Erläuterungen	87
Beteiligungsstruktur	101
Beteiligungsgesellschaften	102
Bericht der Revisionsstelle zur	103
Konzernrechnung	
Fünfjahresübersicht	105

Auf einen Blick

		+/-	2019	2018
Nettoerlöse	Mio. CHF	3.5%	714.9	690.7
EBIT	Mio. CHF	15.1%	90.2	78.4
Konzerngewinn	Mio. CHF	25.6%	73.0	58.1
Cash Flow*	Mio. CHF	12.8%	153.1	135.7
Investitionen	Mio. CHF	4.9%	123.7	117.9
Produktion	1 000 Tonnen	1.0%	1 460	1 445
Stückabsatz	Mia. Stück	0.1%	5.16	5.16
Exportanteil (Stückbasis)	%	-	43.9	42.5
Mitarbeitende	Anzahl	2.3%	3 366	3 291

* Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen

Konsolidierte Bilanz

In Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		100.8	131.5
Wertschriften		0.4	0.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	115.6	126.2
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	10.2	9.1
Vorräte	3	136.6	126.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	1.4	6.0
Total Umlaufvermögen		365.0	399.6
Anlagevermögen			
Sachanlagen	5	559.2	523.3
Finanzanlagen	6	18.5	18.5
Immaterielle Anlagen	7	6.5	6.0
Total Anlagevermögen		584.2	547.8
Total Aktiven		949.2	947.4
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		87.6	87.3
– Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	0.3	53.9
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	23.1	20.3
– Passive Rechnungsabgrenzungen	10	22.6	23.1
– Kurzfristige Rückstellungen	11	4.4	2.6
Total kurzfristiges Fremdkapital		138.0	187.2
Langfristiges Fremdkapital			
– Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	21.7	8.4
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.2	1.5
– Langfristige Rückstellungen	13	36.1	38.7
Total langfristiges Fremdkapital		59.0	48.6
Total Fremdkapital		197.0	235.8
Eigenkapital			
Aktienkapital	14	19.8	19.8
Kapitalreserven		0.3	0.3
Gewinnreserven		659.1	631.0
Konzerngewinn		73.0	58.1
Total Eigenkapital exklusive Minderheitsanteile		752.2	709.2
Minderheitsanteile	15	–	2.4
Total Eigenkapital		752.2	711.6
Total Passiven		949.2	947.4

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	Erläuterung	2019	2018
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16	714.9	690.7
Andere betriebliche Erträge	17	12.6	12.2
Bestandesänderungen Fabrikate		2.4	- 4.1
Materialaufwand	18	- 116.0	- 109.8
Energieaufwand		- 94.6	- 95.7
Personalaufwand	19	- 169.7	- 160.4
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	5	- 74.7	- 69.5
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen Anlagen	7	- 2.0	- 3.1
Andere betriebliche Aufwendungen	20	- 182.7	- 181.9
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		90.2	78.4
Finanzergebnis	21	- 3.6	- 3.8
Ordentliches Ergebnis		86.6	74.6
Betriebsfremdes Ergebnis*	22	1.5	- 0.5
Konzerngewinn vor Steuern		88.1	74.1
Ertragssteuern	23	- 14.4	- 14.0
Konzerngewinn inkl. Minderheiten		73.7	60.1
Minderheitsanteil am Resultat von Konzerngesellschaften		- 0.7	- 2.0
Konzerngewinn		73.0	58.1
Ergebnis je Beteiligungsrecht	24		
Unverwässertes Ergebnis je Inhaberaktie in CHF		184.1	146.5
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in CHF		36.8	29.3
Verwässertes Ergebnis je Inhaberaktie in CHF		184.1	146.5
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie in CHF		36.8	29.3

* inklusive Abschreibungen von CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) auf nicht betrieblichen Grundstücken und Gebäuden.

Konsolidierte Geldflussrechnung

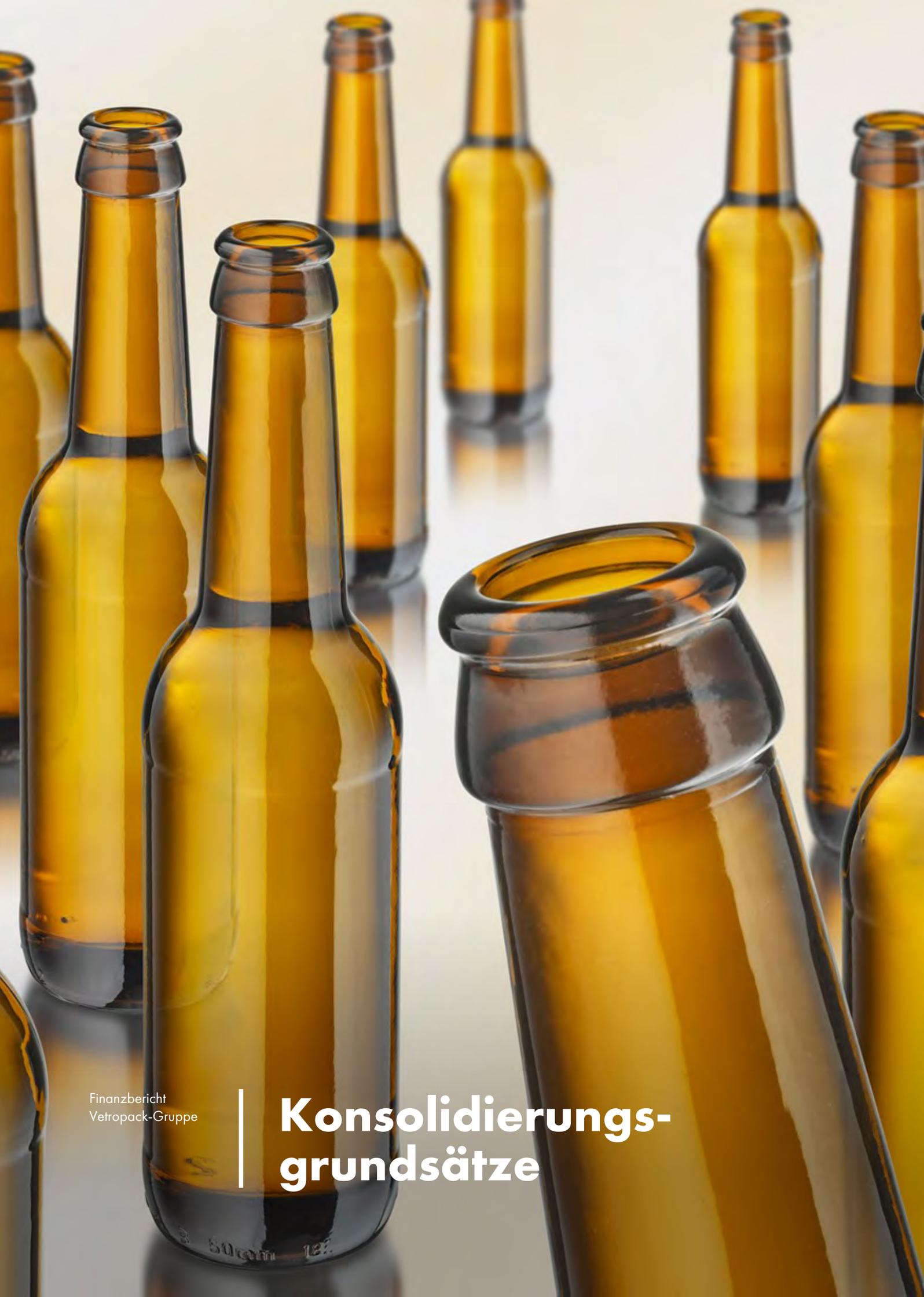
In Mio. CHF	Erläuterung	2019	2018
	Konzerngewinn inkl. Minderheiten	73.7	60.1
+	Abschreibungen Anlagevermögen	77.7	73.4
+/-	Verluste aus/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	-	0.2
+/-	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	1.1	0.2
+/-	Buchverlust/-gewinn Abgänge Anlagevermögen	0.2	3.1
+/-	Sonstige liquiditätsunwirksame Aufwendungen / Erträge	0.4	- 1.3
=	Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	153.1	135.7
+/-	Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.9	- 14.1
+/-	Ab-/Zunahme Vorräte	- 11.5	0.8
+/-	Ab-/Zunahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	- 0.1
+/-	Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.6	11.6
+/-	Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	2.4	1.7
=	Geldfluss aus Betriebstätigkeit	156.7	135.6
-	Auszahlung für Investitionen in Sachanlagen	25	- 114.2
+	Einzahlung aus Verkauf von Sachanlagen	0.7	0.6
-	Auszahlung für Investitionen in Finanzanlagen	-	- 2.3
-	Auszahlung für den Erwerb von Anteilen konsolidierter Gesellschaften	- 5.9	-
-	Auszahlung für Investitionen in immaterielle Anlagen	- 2.6	- 1.4
+/-	Veränderung Wertschriften	0.3	10.3
=	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 128.6	- 107.0
-	Dividendenausschüttung an Aktionäre	- 19.8	- 17.8
-	Dividendenausschüttung an Minderheiten	-	- 0.1
+/-	Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 44.6	- 12.1
+/-	Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.8	-
=	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 59.6	- 30.0
	Währungseinflüsse	0.8	- 0.7
	Veränderung Flüssige Mittel	- 30.7	- 2.1
	Flüssige Mittel per 1.1.	131.5	133.6
	Flüssige Mittel per 31.12.	100.8	131.5
	Veränderung Flüssige Mittel	- 30.7	- 2.1
	Einnahmen aus Zinsen	0.4	0.3
	Ausgaben für Zinsen	- 0.4	- 0.4
	Ausgaben für Ertragssteuern	- 17.5	- 16.5

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Einbehaltene Gewinne	Total exkl. Minderheits- anteile	Minderheits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
Eigenkapital per 1.1.2017	19.8	0.3	585.2	605.3	0.1	605.4
Konzerngewinn	–	–	57.0	57.0	0.4	57.4
FX-Differenzen	–	–	40.8	40.8	–	40.8
Dividenden	–	–	– 15.3	– 15.3	–	– 15.3
Eigenkapital per 31.12.2017	19.8	0.3	667.7	687.8	0.5	688.3
Konzerngewinn	–	–	58.1	58.1	2.0	60.1
FX-Differenzen	–	–	– 18.9	– 18.9	–	– 18.9
Dividenden	–	–	– 17.8	– 17.8	– 0.1	– 17.9
Eigenkapital per 31.12.2018	19.8	0.3	689.1	709.2	2.4	711.6
Erwerb von Minderheiten	–	–	– 2.8	– 2.8	– 3.1	– 5.9
Konzerngewinn	–	–	73.0	73.0	0.7	73.7
FX-Differenzen	–	–	– 7.4	– 7.4	–	– 7.4
Dividenden	–	–	– 19.8	– 19.8	–	– 19.8
Eigenkapital per 31.12.2019	19.8	0.3	732.1	752.2	–	752.2

Die gesetzlich nicht ausschüttbaren Reserven der Vetropack Holding AG betragen CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.0 Mio.). In den Jahren 2017 bis 2019 gab es keine eigene Aktien.



Finanzbericht
Vetropack-Gruppe

Konsolidierungs- grundsätze

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vetropack-Gruppe und betrachtet sie zu diesem Zweck als wirtschaftliche Einheit.

Der Konzernabschluss basiert auf den gemäss anwendbarem Landesrecht erstellten Jahresrechnungen der einbezogenen Gesellschaften, welche nach konzerneinheitlichen Bewertungs- und Gliederungsgrundsätzen umbewertet werden. Die Konzernrechnung ist erstellt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des gesamten Swiss GAAP FER Regelwerks sowie den Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der Schweizer Börse.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Vetropack Holding AG und alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, an denen die Vetropack Holding AG direkt oder indirekt zu mehr als 50% beteiligt ist. Dabei wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet, d.h. Aktiven, Passiven, Aufwand und Ertrag der zu konsolidierenden Gesellschaften werden zu 100% übernommen und alle wesentlichen konzerninternen Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne) eliminiert. Der Anteil von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Jahresergebnis von Konzerngesellschaften wird separat als Minderheitsanteil ausgewiesen.

Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der prozentuale Anteil des Konzerns an der Nettosubstanz wird in der Bilanz unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Der Anteil am Nettoergebnis ist in der konsolidierten Erfolgsrechnung enthalten.

Beteiligungen unter 20% sind in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Eine Übersicht über die Gesellschaften der Vetropack-Gruppe und deren Einbezug in die Konzernrechnung befindet sich [hier](#).

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft mit den zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewerteten Nettoaktiven verrechnet. Ein beim Erwerb bezahlter Goodwill wird im Erwerbsjahr direkt mit den Konzernreserven verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen

Die in Landeswährung erstellten Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften sind wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen;
- Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen;
- Geldflussrechnung zu Durchschnitts- bzw. Jahresendkursen.

Die sich aus der Umrechnung ergebenden Kursdifferenzen werden erfolgsneutral mit den Konzernreserven verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremder Währung werden bei der jeweiligen Konzerngesellschaft erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungseffekte auf langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im konsolidierten Eigenkapital erfasst.

	Durchschnittskurs			Stichtagskurs 31.12.
	2019	2018	2019	2018
EUR	1.11276	1.15527	1.08710	1.12270
CZK	0.04334	0.04504	0.04269	0.04355
HRK	0.15000	0.15573	0.14595	0.15152
UAH	0.03876	0.03584	0.04053	0.03542

Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Jahresrechnungen sind nach konzernweit einheitlichen Grundsätzen bewertet. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze für die einzelnen Bilanzpositionen sind:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten Bargeld, Kontokorrentguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit ab Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Unter den Wertschriften im Umlaufvermögen werden marktgängige, leicht realisierbare Titel und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von 3 bis 12 Monaten bilanziert. Wertschriften werden zu Marktwerten, Festgeldanlagen zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertberichtigungen berücksichtigt. Den übrigen Risiken wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende länderspezifische Pauschalwertberichtigung von 2% bis 10% Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls jedoch der Marktpreis tiefer liegt, gelangt dieser zur Anwendung. Die Herstellungskosten enthalten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie Fertigungsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken für Waren oder Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Vorräte aus konzerninternen Lieferungen enthalten keine Zwischengewinne. Skonti werden als Minderung des Warenaufwands erfasst.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer unter Berücksichtigung von Restwerten. Diese beträgt für:

– Gebäude	15 bis 50 Jahre
– Produktionsanlagen	10 bis 20 Jahre
– Maschinen und Schmelzöfen	5 bis 24 Jahre
– Formen	1 bis 2 Jahre
– Fahrzeuge	5 bis 7 Jahre
– Büro- und andere Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt der Erfolgsrechnung belastet. Zwischengewinne aus konzerninternen Anlagelieferungen werden eliminiert.

Leasing

Geleaste Anlagegüter (Finanzierungsleasing) werden bilanziert. Zu Vertragsbeginn wird der Anschaffungs- bzw. Marktwert des Leasinggutes oder falls tiefer der Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bestimmt und aktiviert. Die entsprechende Verpflichtung gegenüber dem Leasinggeber wird als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing passiviert. Kosten aus Mietverträgen und aus operativem Leasing werden erfolgswirksam erfasst.

Finanzanlagen

Nicht konsolidierte Beteiligungen sind zum anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert bilanziert. Darlehen und Wertschriften werden zum Nominalwert respektive zu Anschaffungskosten unter Abzug allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Zu den Immateriellen Anlagen zählen Marken, Patente, Lizenzen, Software und übrige immaterielle Vermögenswerte. Erworbene immaterielle Werte werden zum Anschaffungswert bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Sofern die Nutzungsdauer nicht eindeutig bestimmt werden kann, erfolgt die Abschreibung in der Regel über einen Zeitraum von 5 Jahren:

– Lizenzen, Patente, Marken	5 Jahre
– Software	3 bis 5 Jahre
– Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Sofern Anzeichen dafür vorliegen, dass ein Aktivum in seinem Wert beeinträchtigt sein könnte, wird ein Impairment Test durchgeführt. Sollte die Überprüfung ergeben, dass eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert erfolgswirksam auf den erzielbaren Wert (höherer Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) reduziert.

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten solche mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten. Langfristige Finanzverbindlichkeiten beziehen sich auf Finanzierungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr. Verbindlichkeiten (inkl. Finanzverbindlichkeiten) werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrages möglich ist. Der zukünftige Mittelabfluss wird zum Nominalwert bilanziert und sofern notwendig auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Steuern

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet und unter den Passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Konzernwerten berechnet. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden dabei nur berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung realisierbar scheint. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die länderspezifischen Steuersätze zur Anwendung. Aktive latente Steuern werden unter den Finanzanlagen und passive latente Steuern unter den langfristigen Rückstellungen bilanziert.

Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente zu Handels- und Absicherungszwecken werden zum aktuellen Wert bewertet. Der Ausweis von zu bilanzierenden Derivaten erfolgt unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen oder den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Bewertungsänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen brutto	118.5	127.9
Wertberichtigungen	- 2.9	- 1.7
Forderungen netto	115.6	126.2

2. Sonstige kurzfristige Forderungen

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Guthaben aus Vorsteuer Mehrwertsteuer	4.1	3.5
Guthaben aus Quellen- und Verrechnungssteuern	2.8	2.4
Übrige kurzfristige Forderungen	3.3	3.2
Total	10.2	9.1

3. Vorräte

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Rohmaterial	13.8	12.3
Hilfs- und Betriebsmaterial	48.4	43.6
Halbfabrikate	3.1	3.4
Fertigfabrikate, Handelswaren	107.2	105.3
Anzahlungen an Lieferanten	3.6	0.3
Wertberichtigungen	- 39.5	- 38.8
Total	136.6	126.1

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Laufende Ertragssteuern (Guthaben)	0.4	2.4
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1.0	3.6
Total	1.4	6.0

5. Sachanlagen

in Mio. CHF

	Grundstücke, Gebäude nicht betrieb- lich	Grundstücke, Gebäude betrieblich	Schmelzöfen, Maschinen, Produktions- anlagen, For- men	Übrige Sachanlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte						
Bestand 1.1.2018	75.4	302.7	826.6	39.9	13.7	1 258.3
Zugänge	–	6.4	54.0	2.6	51.2	114.2
Abgänge	–	– 1.5	– 50.9	– 1.2	–	– 53.6
Umklassierung	–	2.4	45.0	0.7	– 45.5	2.6
Währungsumrechnung	– 0.1	– 9.8	– 29.3	– 1.2	– 0.6	– 41.0
Bestand 1.1.2019	75.3	300.2	845.4	40.8	18.8	1 280.5
Zugänge	0.1	1.9	29.1	1.5	88.5	121.1
Abgänge	–	– 0.4	– 29.2	– 1.7	–	– 31.3
Umklassierung	–	0.9	64.8	0.7	– 62.9	3.5
Währungsumrechnung	– 0.1	– 6.6	– 14.5	– 0.6	– 1.1	– 22.9
Bestand 31.12.2019	75.3	296.0	895.6	40.7	43.3	1 350.9
Kumulierte Abschreibungen						
Bestand 1.1.2018	29.6	180.2	518.2	31.3	–	759.3
Planmässige Abschreibungen	1.0	7.2	59.0	3.1	–	70.3
Abgänge	–	– 1.3	– 48.9	– 1.1	–	– 51.3
Umklassierung	–	– 0.2	2.8	–	–	2.6
Wertbeeinträchtigungen*	–	–	0.2	–	–	0.2
Währungsumrechnung	– 0.1	– 5.4	– 17.5	– 0.9	–	– 23.9
Bestand 1.1.2019	30.5	180.5	513.8	32.4	–	757.2
Planmässige Abschreibungen	1.0	7.0	64.9	2.8	–	75.7
Abgänge	–	– 0.2	– 28.7	– 1.6	–	– 30.5
Umklassierung	–	–	3.5	–	–	3.5
Wertbeeinträchtigungen*	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	– 3.9	– 9.9	– 0.4	–	– 14.2
Bestand 31.12.2019	31.5	183.4	543.6	33.2	–	791.7
Bilanzwert						
am 1.1.2019	44.8	119.7	331.6	8.4	18.8	523.3
am 31.12.2019	**43,8	**112,6	352.0	7.5	43.3	559.2

* Bei den Wertbeeinträchtigungen handelt es sich um die Berichtigung von Restwerten von Produktionsanlagen.

** davon unbebaute Grundstücke CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.)

Die Anzahlungen auf Anlagen im Bau betragen per 31.12.2019 CHF 7.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.).

6. Finanzanlagen

in Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	30	12.3	12.4
Rückerstattungsansprüche aus Lebensversicherungen		2.0	1.9
Aktive latente Steuern	23	1.5	1.4
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		0.5	0.5
Übrige Finanzanlagen		2.2	2.3
Total		18.5	18.5

7. Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Anschaffungswerte				
Bestand 1.1.2018	46.9	1.8	1.3	50.0
Zugänge	0.6	0.8	-	1.4
Abgänge	- 0.1	-	-	- 0.1
Umklassierung	0.4	- 0.4	-	-
Währungsumrechnung	-	- 0.2	-	- 0.2
Bestand 1.1.2019	47.8	2.0	1.3	51.1
Zugänge	2.0	0.5	0.1	2.6
Abgänge	- 0.5	-	-	- 0.5
Umklassierung	1.1	- 0.9	- 0.2	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-
Bestand 31.12.2019	50.4	1.6	1.2	53.2
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand 1.1.2018	41.0	-	1.2	42.2
Planmässige Abschreibungen	3.1	-	-	3.1
Abgänge	- 0.1	-	-	- 0.1
Umklassierung	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	- 0.1	- 0.1
Bestand 1.1.2019	44.0	-	1.1	45.1
Planmässige Abschreibungen	2.0	-	-	2.0
Abgänge	- 0.4	-	-	- 0.4
Umklassierung	-	-	-	-
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-
Währungsumrechnung	-	-	-	-
Bestand 31.12.2019	45.6	-	1.1	46.7
Bilanzwert				
am 1.1.2019	3.8	2.0	0.2	6.0
am 31.12.2019	4.8	1.6	0.1	6.5

In den Jahren 2018 und 2019 gab es keine Lizenzen, Patente und Marken.

Im Geschäftsjahr 2015 ist aus der Akquisition in Italien ein Goodwill von CHF 16.8 Mio. entstanden, welcher zum Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Wäre dieser aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben worden, würde das Eigenkapital per 31.12.2019 CHF 754.0 Mio. (Vorjahr CHF 716.8 Mio.) und der Konzerngewinn 2019 CHF 69.6 Mio. (Vorjahr CHF 54.7 Mio.) betragen. Die Abschreibung im Berichtsjahr hätte CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.4 Mio.) betragen. Der Restwert des Goodwills würde per 31.12.2019 einen Betrag von CHF 1.8 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.) aufweisen. Sowohl für das Berichts- wie das Vorjahr gibt es keine Wertbeeinträchtigungen.

8. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2018 beinhaltet diese Position im Wesentlichen einen Bankkredit in der Höhe von CHF 44.9 Mio. (EUR 40.0 Mio.), der zu 0.7% verzinst wurde und bis zum 30. Juni 2019 lief.

9. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Vorgezogene Entsorgungsgebühr	4.6	4.5
Kundenvorauszahlungen	1.1	1.2
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	5.4	4.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.0	9.7
Total	23.1	20.3

10. Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Laufende Ertragssteuern (Verbindlichkeiten)	2.8	4.1
Nicht bezogene Ferien und Überzeit	5.3	7.0
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	14.5	12.0
Total	22.6	23.1

11. Kurzfristige Rückstellungen

in Mio. CHF

	Dienstjubiläen	Rechtsverfahren	Garantie/ Gewährleistung	Sonstige	Total
Bestand 1.1.2018	0.4	0.1	0.7	2.5	3.7
Umklassierung	-	-	-	-	-
Bildung	0.3	-	0.2	1.2	1.7
Auflösung	- 0.1	-	-	- 0.6	- 0.7
Verwendung	- 0.1	-	- 0.3	- 1.7	- 2.1
Währungsumrechnung	-	-	-	-	-
Bestand 1.1.2019	0.5	0.1	0.6	1.4	2.6
Umklassierung	-	-	-	-	-
Bildung	0.3	-	1.0	3.5	4.8
Auflösung	-	-	-	0.2	0.2
Verwendung	- 0.1	-	- 0.2	- 2.7	- 3.0
Währungsumrechnung	-	-	- 0.2	-	- 0.2
Bestand 31.12.2019	0.7	0.1	1.2	2.4	4.4

12. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um Kredite und Darlehen, welche wie folgt zur Rückzahlung fällig werden:

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Restlaufzeit		
- 1 bis 2 Jahre*	2.5	2.5
- 3 bis 5 Jahre**	6.7	5.9
- über 5 Jahre***	12.5	-
Total	21.7	8.4

* in CHF; Zins 0.7% (Vorjahr 0.7% bis 1.995%)

** in CHF; Zinsbandbreite 0.65% bis 1.85% (Vorjahr 0.85% bis 1.85%)

*** in CHF; Zins 0.99%

Es wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten im Umfang von CHF 8.7 Mio. verlängert.

13. Langfristige Rückstellungen

in Mio. CHF

	Passive latente Steuern	Dienstjubiläen	Vorsorgeverpflichtung	Total
Bestand 1.1.2018	21.4	4.7	14.8	40.9
Umklassierung	-	-	-	-
Bildung	2.0	-	2.7	4.7
Auflösung	- 3.3	- 0.2	-	- 3.5
Verwendung	-	- 0.1	- 1.9	- 2.0
Währungsumrechnung	- 0.6	- 0.1	- 0.7	- 1.4
Bestand 1.1.2019	19.5	4.3	14.9	38.7
Umklassierung	-	-	-	-
Bildung	1.4	0.9	2.1	4.4
Auflösung	- 4.2	- 0.1	- 0.1	- 4.4
Verwendung	-	-	- 1.8	- 1.8
Währungsumrechnung	- 0.3	- 0.1	- 0.4	- 0.8
Bestand 31.12.2019	16.4	5.0	14.7	36.1

Passive latente Steuern: Details siehe [hier](#).

Dienstjubiläen: Für die gemäss Personalreglement fälligen Dienstaltersgeschenke für langjährige Betriebszugehörigkeit wurde eine Rückstellung gebildet. Diese Rückstellung, welche landesspezifische Korrekturfaktoren für die Fluktuationsrate berücksichtigt, wurde mit Sätzen zwischen 0% bis 15% (Vorjahr 0% bis 15%) auf den Bilanzstichtag diskontiert.

14. Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
220 480 Inhaberaktien (Vorjahr 220 480) à nominal CHF 50.00 (ausgegeben und einbezahlt)	11.0	11.0
880 000 Namenaktien (Vorjahr 880 000) à nominal CHF 10.00 (ausgegeben und einbezahlt)	8.8	8.8
Total	19.8	19.8

Die Inhaberaktien, Valoren-Nummer 622 761, sind an der SIX Swiss Exchange, Swiss Reporting Standard, kotiert. Bei einem Jahresendkurs der Inhaberaktie von CHF 3'040.00 (Vorjahr CHF 2'010.00) beträgt die Gesamtkapitalisierung CHF 1'205.3 Mio. (Vorjahr CHF 796.9 Mio.). Jede Namen- und jede Inhaberaktie hat je ein Stimmrecht.

Bedeutende Aktionäre über 3% Stimmrechtsanteil

	31.12.2019	31.12.2018
Cornaz AG-Holding	68.7%	67.2%
Elisabeth Leon-Cornaz	5.2%	5.2%
La Licorne Holding SA	4.6%	4.6%

Zwischen diesen und weiteren Personen bzw. ihren Aktionären bestehen Aktionärsverträge (Details siehe [hier](#)).

15. Minderheitsanteile

Seit dem 27. März 2019 beträgt die Beteiligung der Vetropack Austria Holding AG an der PrJSC Vetropack Gostomel 100% (31.12.2018: 85.3%).

16. Segmentberichterstattung

Die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentrechnung beinhaltet nur ein wesentliches Segment („Glasverpackungen“). Das Nebensegment „Spezialitätenglas“ setzt sich nur aus Handelserlösen in der Schweiz zusammen (Müller + Krempel AG).

Nettoerlöse pro Land:

in Mio. CHF

	Veränderung	2019	2018
Glasverpackungen			
– Schweiz	0.9%	74.5	73.8
– Österreich	2.1%	203.0	198.9
– Tschechien	0.3%	73.6	73.4
– Kroatien	– 2.7%	124.4	127.9
– Slowakei	27.9%	60.5	47.3
– Ukraine	19.1%	81.7	68.6
– Italien	– 4.0%	87.0	90.6
Spezialitätenglas (Schweiz)	0.0%	10.2	10.2
Total	3.5%	714.9	690.7

Die Vetropack-Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Märkte, in welchen die Business Units der Vetropack tätig sind, sind enge Marktnischen mit wenigen, vorwiegend privaten Anbietern. Diese könnten aus den Segmentergebnissen Rückschlüsse auf Margen und Preise ziehen.

17. Andere betriebliche Erträge

in Mio. CHF

	2019	2018
Verkauf Material und Energie	3.7	3.3
Dienstleistungen aus Nebentätigkeiten	0.9	0.8
Ertrag aus Liegenschaftenverwaltung	0.5	0.6
Aktivierte Eigenleistungen	1.7	1.1
Lieferantenprovisionen	1.8	1.2
Verrechnungen Entsorgungsgebühren	1.8	1.5
Übrige Erträge	2.2	3.7
Total	12.6	12.2

18. Materialaufwand

in Mio. CHF	2019	2018
Rohmaterial	106.5	102.9
Handelswarenaufwand	9.5	6.9
Total	116.0	109.8

19. Personalaufwand

in Mio. CHF	2019	2018
Löhne und Gehälter	127.4	121.4
Sozialleistungen	36.2	34.6
Übriger Personalaufwand	6.1	4.4
Total	169.7	160.4

Personalbestand nach Ländern (Endbestand)

	Veränderung	31.12.2019	31.12.2018
Schweiz	4.6%	298	285
Österreich	2.4%	714	697
Tschechien	3.3%	467	452
Kroatien	2.1%	588	576
Slowakei	1.1%	378	374
Ukraine	- 2.0%	631	644
Italien	10.3%	290	263
Total	2.3%	3 366	3 291

Personalbestand nach Ländern (Durchschnitt)

	Veränderung	2019	2018
Schweiz	1.7%	293	288
Österreich	0.7%	710	705
Tschechien	0.9%	468	464
Kroatien	2.4%	588	574
Slowakei	2.2%	378	370
Ukraine	- 0.2%	637	638
Italien	5.3%	276	262
Total	1.5%	3 350	3 301

20. Andere betriebliche Aufwendungen

in Mio. CHF	2019	2018
Unterhalt und Reparaturen	33.2	32.1
Formenkosten	6.3	6.5
Verpackungsmaterial	29.1	27.1
Transportkosten	46.2	49.5
Übriger Verwaltungs- und Betriebsaufwand	67.9	66.7
Total	182.7	181.9

21. Finanzergebnis

in Mio. CHF	2019	2018
Zinsertrag	0.9	0.7
Zinsaufwand	- 0.4	- 0.6
Währungsgewinne	5.3	9.9
Währungsverluste	- 9.4	- 13.7
Übriger Finanzerfolg	-	- 0.1
Total	- 3.6	- 3.8

22. Betriebsfremdes Ergebnis

in Mio. CHF	2019	2018
Ertrag nicht betriebliche Liegenschaften	3.9	3.6
Aufwand nicht betriebliche Liegenschaften	- 1.6	- 1.6
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen nicht betriebliche Liegenschaften	- 1.0	- 1.0
Übriger nicht betrieblicher Ertrag / Aufwand	0.2	- 1.5
Total	1.5	- 0.5

23. Ertragssteuern

in Mio. CHF	2019	2018
Laufende Ertragssteuern	17.1	14.2
Latente Ertragssteuern	- 2.7	- 0.2
Total	14.4	14.0

Per Ende Berichtsjahr bestehen Verlustvorträge von total CHF 10.0 Mio. (Vorjahr CHF 9.9 Mio.). Bei der Berechnung der aktiven latenten Ertragssteuern wurden keine verrechenbare Verlustvorträge berücksichtigt (Vorjahr CHF 0.0 Mio.). Der Einfluss auf die Ertragssteuern aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen betrug im Berichtsjahr CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.4 Mio.). Im Berichtsjahr wurden keine Verlustvorträge, welche nicht aktiviert waren, verwendet (Vorjahr CHF -3.7 Mio.). Im Berichtsjahr gab es keinen Einfluss auf die Ertragssteuern aus dieser Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge (Vorjahr CHF -0.7 Mio.). Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Einflüsse aus dem Verfall aktivierter und nicht aktivierter Verlustvorträge.

Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuern massgebenden länderspezifischen Steuersätze liegen in einer Bandbreite von 11.0% bis 25.0% (Vorjahr 7.8% bis 27.9%).

Der gewichtete durchschnittlich ausstehende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis beträgt 20.0% (Vorjahr 18.3%).

24. Ergebnis je Beteiligungsrecht

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem man den Konzerngewinn des entsprechenden Jahres, welcher den Aktionären der Vetropack-Gruppe zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

	2019	2018
Auf die Aktionäre der Vetropack-Gruppe entfallender Konzerngewinn in Mio. CHF	73.0	58.1
Gewichtete Anzahl ausstehender Inhaberaktien für unverwässertes Ergebnis je Aktie	396 480	396 480
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien für unverwässertes Ergebnis je Aktie	1 982 400	1 982 400
Unverwässertes Ergebnis je Inhaberaktie in CHF	184.1	146.5
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in CHF	36.8	29.3

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird bei beiden Aktienarten in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet, da für beide Aktienarten keine Verwässerungseffekte bestehen.

25. Investitionen Sachanlagen

Investitionen nach Ländern

in Mio. CHF	2019	2018
Schweiz	2.5	3.2
Österreich	8.0	49.1
Tschechien	9.2	5.8
Kroatien	24.6	5.8
Slowakei	28.5	33.9
Ukraine	26.6	8.6
Italien	21.7	7.8
Total	121.1	114.2

26. Ausserbilanzgeschäfte

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Regressverbindlichkeiten aus Wechseln	–	–
Patronatserklärungen	2.5	2.5
Garantien	0.6	0.5
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	0.9	1.6
Total	4.0	4.6

Die Eventualverpflichtungen sind mit dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen (volle Haftungssumme) angegeben.

Fälligkeitsstruktur der nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen:

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Fälligkeit		
– 1 bis 2 Jahre	0.8	0.4
– 3 bis 5 Jahre	0.1	1.2
– über 5 Jahre	–	–
Total	0.9	1.6

27. Verpfändete Aktiven

Zur Sicherstellung eigener Bankkredite und Hypothekendarlehen sind Aktiven verpfändet im Buchwert von:

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen	10.4	7.4
Wertschriften	–	0.3
Liegenschaften	30.1	31.3
Total	40.5	39.0

28. Derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2019 hat die Vetropack Holding AG Fremdwährungsswaps über EUR 7.6 Mio.. Im Vorjahr gab es zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente.

29. Transaktionen mit nahestehenden Personen

in Mio. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Vorsorgeeinrichtungen		
Forderungen	-	-
Verbindlichkeiten	0.2	0.2
Zinsaufwand	-	-
Assoziierte Gesellschaften		
Forderungen	-	-
Verbindlichkeiten	0.8	0.8
Aktivierete Dienstleistungen	-	-
Ertrag aus Dienstleistungen	-	-
Ertrag aus Equity-Bewertung	-	-
Aufwand aus Scherbeneinkauf	- 4.0	- 4.2
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	- 0.2	- 0.2
Aufwand aus übrigen Dienstleistungen	-	-
Aufwand aus Equity-Bewertung	-	-
Übrige Nahestehende		
Forderungen	-	-
Verbindlichkeiten	0.2	0.2
Investitionen in Sachanlagen	-	-
Ertrag aus Warenlieferungen	-	-
Aufwand aus Einkauf Verpackungsmaterial	- 0.5	- 0.6
Aufwand aus übrigen Warenlieferungen	-	-
Aufwand aus Dienstleistungen	-	-
Zinsaufwand	-	-
Erlös aus Verkauf Sachanlagen	-	-

Unter Übrige Nahestehende werden Transaktionen, unabhängig in welcher Vetropack Gesellschaft sie angefallen sind, mit folgenden natürlichen oder juristischen Personen offen gelegt: Aktionäre mit einem Stimmenanteil von über 20%, Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Geschäftsleitung sowie alle Gesellschaften, welche durch vorgenannte Personen direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

30. Personalvorsorge

Für die Personalvorsorge bestehen im Konzern verschiedene Vorsorgepläne, die sich nach den landesrechtlichen Vorschriften richten. Dabei handelt es sich in der Schweiz um Beitragsprimatspläne nach schweizerischem Vorsorgerecht und im Ausland um staatlich garantierte beitragsorientierte Vorsorgeleistungen. Die Finanzierung erfolgt entweder durch Beiträge an rechtlich selbstständige Einrichtungen und Stiftungen oder durch Erfassung als Personalvorsorgeverpflichtung in den Abschlüssen der Konzerngesellschaften.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Patronale Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	2019	2018
Nominalwert 31.12.	13.0	13.1
Verwendungsverzicht 31.12.	-	-
Andere Wertberichtigungen 31.12.	-	-
Diskontierungseffekte 31.12.	- 0.7	- 0.7
Buchwert 31.12.	12.3	12.4

Aktiven/Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

in Mio. CHF	Patronale Vorsorge- einrichtun- gen	Vorsorge- einrichtun- gen ohne Über-/Un- ter-de- ckungen	Vorsorge- einrichtun- gen mit Überde- ckungen	Vorsorge- einrichtun- gen ohne eigene Ak- tiven	Total
Über-/Unterdeckung 31.12.2019	11.2	-	22.3	-	33.5
Wirtschaftlicher Nutzen/ Verpflichtung 31.12.2018	-	-	-	- 12.4	- 12.4
Wirtschaftlicher Nutzen/ Verpflichtung 31.12.2019	-	-	-	- 12.1	- 12.1
Veränderung 2019	-	-	-	- 0.3	- 0.3
Auf die Periode abgegrenzte Beiträge*	-	-	2.4	2.2	4.6
Vorsorgeaufwand 2018	- 0.8	-	2.3	2.2	3.7
Vorsorgeaufwand 2019	-	-	2.4	1.9	4.3

* einschliesslich Veränderung aus Arbeitgeberbeitragsreserve.

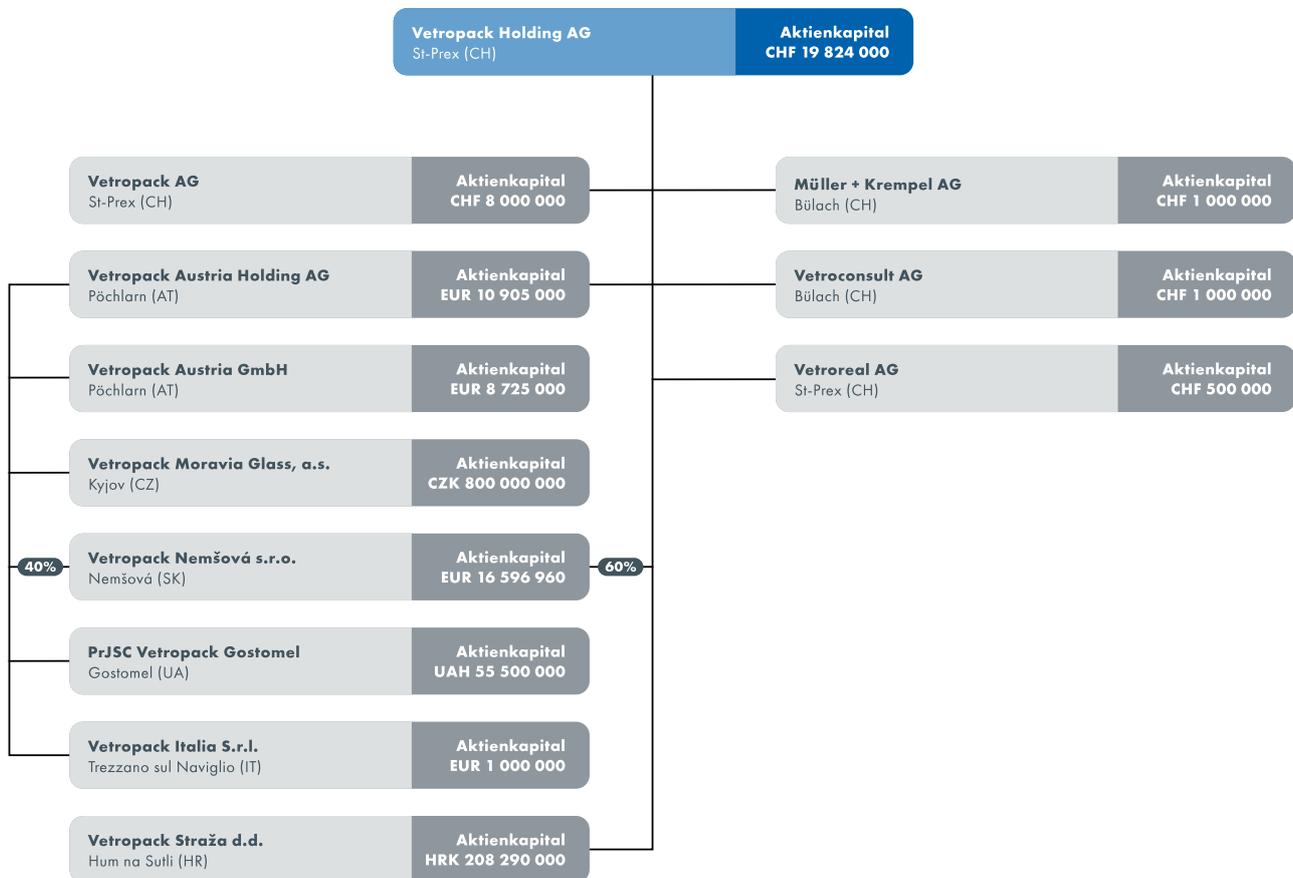
Die Werte für Vorsorgeeinrichtungen von Schweizer Gesellschaften basieren auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorjahre, wobei allfällige wesentliche Entscheide im laufenden Geschäftsjahr mitberücksichtigt werden. Die freien Mittel stehen der Vetropack-Gruppe nicht zur Verfügung.

in Mio. CHF	2019	2018
Wichtigste Einflussgrössen		
- Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	0.1	- 0.8
- Veränderung Wirtschaftlicher Nutzen/Verpflichtung	- 0.3	- 0.3
- Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	4.5	4.8
Total Vorsorgeaufwand	4.3	3.7

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung des konsolidierten Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat am 10. März 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussage der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten.

Beteiligungsstruktur



Beteiligungsgesellschaften

Gesellschaft	Sitz	Währung	Grundkapital	*Konzernanteil	Einbezug	Eigner
Schweiz						
Vetropack Holding AG	St-Prex	CHF	19 824 000		K	Publikum
Vetropack AG	St-Prex	CHF	8 000 000	100%	K	VPH
Vetroconsult AG	Bülach	CHF	1 000 000	100%	K	VPH
Vetro-Recycling AG	Bülach	CHF	100 000	100%	K	VPH
Müller + Krempel AG	Bülach	CHF	1 000 000	100%	K	VPH
Vetroreal AG	St-Prex	CHF	500 000	100%	K	VPH
Österreich						
Vetropack Austria Holding AG	Pöchlarn	EUR	10 905 000	100%	K	VPH
Vetropack Austria GmbH	Pöchlarn	EUR	8 725 000	100%	K	VAH
Austria Glas Recycling GmbH	Wien	EUR	50 000	24.5%	E	VPA
PTP Pro Glas GmbH	Wien	EUR	35 000	50%	E	VPA
Tschechien						
Vetropack Moravia Glass, a.s.	Kyjov	CZK	800 000 000	100%	K	VAH
Kroatien						
Vetropack Straza d.d.	Hum na Sutli	HRK	208 290 000	100%	K	VPH
Straza-Imo d.o.o.	Hum na Sutli	HRK	855 031	25.1%	E	VST
Slowakei						
Vetropack Nemšová s.r.o.	Nemšová	EUR	16 596 960	60/40%	K	VPH/VAH
Ukraine						
PrJSC Vetropack Gostomel	Gostomel	UAH	55 500 000	**100%	K	VAH
Vetropack Italia S.r.l.	Trezzano	EUR	1 000 000	100%	K	VAH

* Kapital- und Stimmenanteile sind identisch

** Im Berichtsjahr wurde der Konzernanteil von 85.3% auf 100% erhöht.

Bei den übrigen Beteiligungsgesellschaften gab es gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2018 keine Änderungen.

K = vollkonsolidierte Gesellschaft

E = Equity-Bewertung

VPH = Vetropack Holding AG

VAH = Vetropack Austria Holding AG

VPA = Vetropack Austria GmbH

VST = Vetropack Straza d.d.

Stand 31. Dezember 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der Vetropack Holding AG, Saint-Prex

Zürich, 10. März 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Vetropack Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (PDF Version: Seiten 77 bis 102 / Online Version: gekennzeichnet mit der Bezeichnung «geprüfte Informationen»), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil. Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Sachanlagen

Risiko. Die Bilanzposition «Sachanlagen» beträgt per 31. Dezember 2019 MCHF 559.2 (Vorjahr: MCHF 523.3) und macht somit rund 59% der Bilanzsumme aus. Mehr als die Hälfte der gesamten Sachanlagen sind Produktionsanlagen, welche einem harten industriellen Einsatz ausgesetzt sind. Hierbei liegen zwei wesentliche Beurteilungen durch das Management vor. Einmal ist vom Management zu beurteilen, ab wann eine Sachanlage betriebsbereit ist und somit die Abschreibung beginnt. Der zweite Punkt betrifft die wesentliche Schätzung bezüglich Nutzungsdauer, welche somit fortlaufend hinterfragt werden muss. Dazu können Ereignisse in der Produktion dazu führen, dass solche Anlagen unplanmässig in ihrem Wert berichtigt werden müssen. Dies könnte den Konzerngewinn sowie das Konzerneigenkapital beeinflussen.

Unser Prüfverfahren. Wir beurteilten und testeten die Kontrollen auf Ausgestaltung und Wirksamkeit im Zusammenhang mit Anlagekauf bzw. Inbetriebnahme und Bewertung von Sachanlagen. Neben der Prüfung der Kontrollen führten wir aussagebezogene Prüfungshandlungen durch, bei welchen wir die Abschreibungen nachrechneten und die Angemessenheit der Nutzungsdauer der Anlagen sowie Anzeichen für ausserplanmässige Wertberichtigungen beurteilten. Des Weiteren überprüften wir die Aktivierung der Anlagen bzw. die Umgliederung aus den Anlagen in Bau und deren Zeitpunkt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Sachanlagen.

Siehe konsolidierte Bilanz auf Seite 28, Bewertungsgrundsätze auf Seite 34 sowie Erläuterung Nr. 6 auf Seite 39 zur Konzernrechnung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Zaugg
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

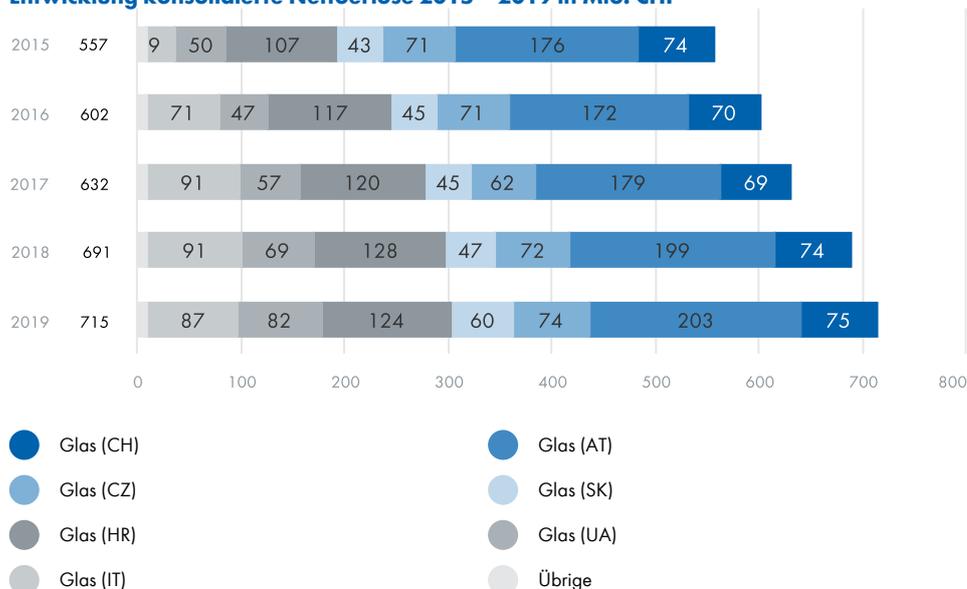
Marc Hegetschweiler
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht

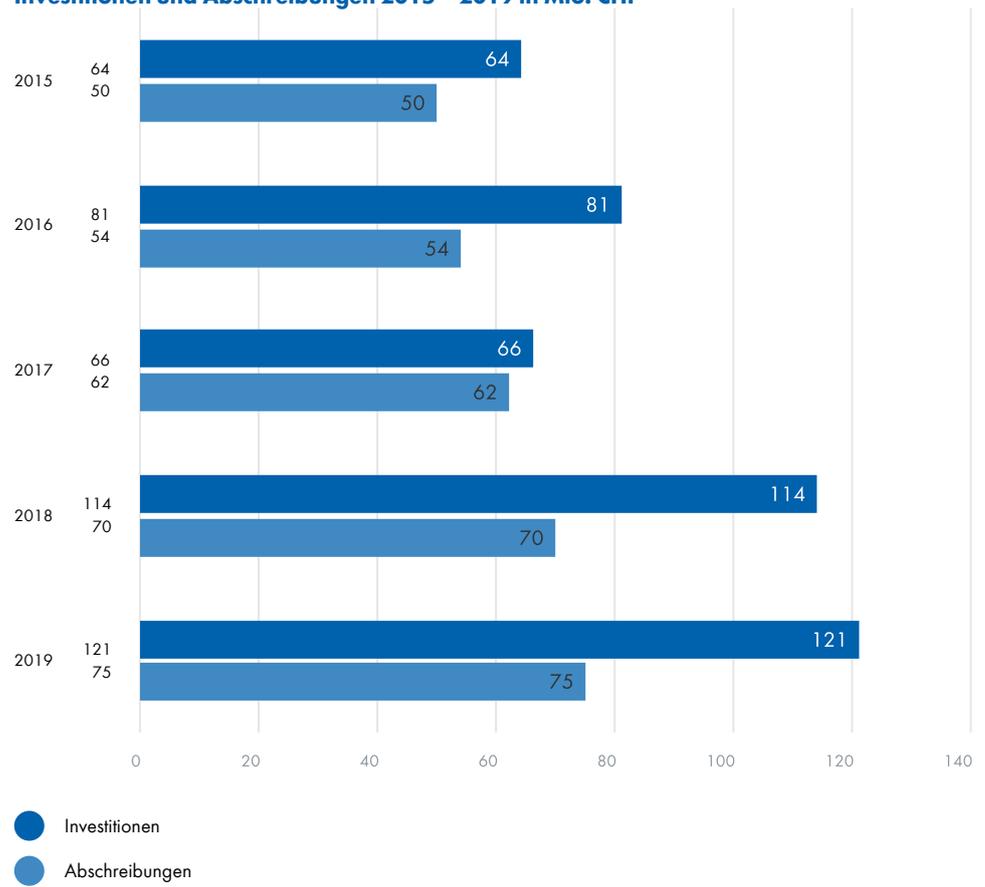
		2019	2018	2017	2016	2015
Konsolidierte Erfolgsrechnung						
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	Mio. CHF	714.9	690.7	631.5	601.7	557.0
Veränderung Nettoerlöse zum Vorjahr	%	3.5	9.4	5.0	8.0	- 7.1
Mitarbeitende	Anzahl	3 366	3 291	3 257	3 243	3 228
Nettoerlöse pro Mitarbeitendem	TCHF	212	210	194	186	173
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	Mio. CHF	153.1	135.7	126.3	105.1	103.7
in % der Nettoerlöse	%	21.4	19.6	20.0	17.5	18.6
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen*	Mio. CHF	75.7	70.5	62.5	55.3	51.6
Ertragssteuern	Mio. CHF	14.4	14.0	15.1	8.7	7.3
Reingewinn	Mio. CHF	73.0	58.1	57.0	42.6	42.1
Konsolidierte Bilanz per 31.12.						
Investitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	121.1	114.2	65.5	81.4	63.7
Bilanzsumme	Mio. CHF	949.2	947.4	932.2	840.7	784.3
Umlaufvermögen	Mio. CHF	365.0	399.6	407.9	339.9	312.1
Anlagevermögen	Mio. CHF	584.2	547.8	524.3	500.8	472.2
Fremdkapital	Mio. CHF	197.0	235.8	243.9	235.3	200.6
Eigenkapital	Mio. CHF	752.2	711.6	688.3	605.4	583.7
Eigenkapitalanteil	%	79.2	75.1	73.8	72.0	74.4

* inklusive Abschreibungen auf nicht betrieblichen Grundstücken und Gebäuden.

Entwicklung konsolidierte Nettoerlöse 2015 – 2019 in Mio. CHF



Investitionen und Abschreibungen 2015 – 2019 in Mio. CHF





**Finanzbericht
Vetropack Holding AG**

Finanzbericht

Vetropack Holding AG

Vetropack Holding AG

Bilanz	109
Erfolgsrechnung	110
Erläuterungen	111
Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns	113
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	114
Fünfjahresübersicht	116

in Mio. CHF	Erläuterung	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		79.1	100.5
Forderungen aus Leistungen gegenüber Beteiligungen		4.4	2.4
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen		65.5	12.5
Total Umlaufvermögen		149.0	115.4
Anlagevermögen			
Darlehen an Beteiligungen		192.0	198.5
Beteiligungen	4	116.5	116.5
Mobile Sachanlagen		0.1	0.2
Total Anlagevermögen		308.6	315.2
Total Aktiven		457.6	430.6
PASSIVEN			
Fremdkapital			
– Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten		1.5	0.6
– Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Beteiligungen		0.9	0.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.4	1.5
– Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	5	0.2	0.2
– Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		20.2	6.9
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		20.4	7.1
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		3.0	3.7
Total kurzfristiges Fremdkapital		25.8	12.3
– Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		3.0	3.0
– Langfristige Rückstellungen		0.7	0.7
Total langfristiges Fremdkapital		3.7	3.7
Total Fremdkapital		29.5	16.0
Eigenkapital			
Aktienkapital	6	19.8	19.8
Gesetzliche Kapitalreserve / Reserve aus Kapitaleinlagen		0.3	0.3
Gesetzliche Gewinnreserve		28.6	28.6
– Freie Reserve		324.2	294.3
Gewinnvortrag		21.8	24.3
Jahresgewinn		33.4	47.3
– Bilanzgewinn		55.2	71.6
Freiwillige Gewinnreserve		379.4	365.9
Total Eigenkapital		428.1	414.6
Total Passiven		457.6	430.6

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	2019	2018
Dividendenerträge		38.6	35.9
Lizenzträge		10.4	9.9
Management Fees		10.2	7.2
Übrige Erlöse aus Leistungen		2.6	2.3
Total Ertrag		61.8	55.3
Personalaufwand		- 10.7	- 7.9
- Büro- und Verwaltungsaufwand		- 6.6	- 4.8
- Werbeaufwand		- 1.8	- 1.2
- Sonstiger betrieblicher Aufwand		- 2.3	- 2.6
Übriger betrieblicher Aufwand		- 10.7	- 8.6
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		- 0.1	- 0.1
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		40.3	38.7
Zinsaufwand		-	- 0.1
Währungsverluste		- 12.7	- 19.3
Total Finanzaufwand		- 12.7	- 19.4
Zinsertrag		4.0	4.0
Währungsgewinne		2.5	17.0
Übriger Finanzertrag		-	-
Total Finanzertrag		6.5	21.0
Ordentliches Ergebnis		34.1	40.3
Ausserordentlicher Ertrag	2/4	-	7.9
Jahresgewinn vor Steuern		34.1	48.2
Ertragssteuern		- 0.7	- 0.9
Jahresgewinn		33.4	47.3

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 ff OR) erstellt.

2. Nettoauflösung stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr CHF 7.9 Mio.).

3. Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen zehn und 50 Mitarbeiter.

4. Beteiligungen

Über die Zusammensetzung der Beteiligungen, welche durch die Vetropack Holding AG direkt oder indirekt gehalten werden, gibt die Übersicht [hier](#) Auskunft. Im Berichtsjahr wurden keine Wertberichtigungen auf Beteiligungen aufgelöst (Vorjahr CHF 7.9 Mio.).

5. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen per Bilanzstichtag CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.).

6. Aktienkapital

Die Detailangaben zum Aktienkapital können [hier](#) entnommen werden.

7. Derivative Finanzinstrumente

Per 31.12.2019 hat die Vetropack Holding AG Fremdwährungsswaps über EUR 7.6 Mio.. Im Vorjahr gab es zum Bilanzstichtag keine derivativen Finanzinstrumente.

8. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten

Es besteht eine Garantie zu Gunsten der Vetropack AG, St-Prex über CHF 2.5 Mio. (Vorjahr CHF 2.5 Mio.).

9. Solidarhaftung

Im Rahmen der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung haften alle angeschlossenen Schweizer Gesellschaften der Vetropack-Gruppe solidarisch für die Gesamtschulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

10. Eventualverbindlichkeiten

Die Vetropack-Gruppe betreibt ein Cash Pooling, bei welchem die Vetropack Holding AG die Funktion des Pool Masters inne hat. Aus den Cash-Pooling Verträgen mit den Banken resultiert eine Haftung des Pool Masters für allfällige Negativsaldi auf den Pool-Konten.

11. Offenlegung gemäss Art. 663c OR

Die untenstehende Tabelle legt die Anzahl der Aktien per Stichtag 31.12.2019 pro Mitglied des VR und der GL offen. Aktien von nahestehenden Personen sind zur entsprechenden Organperson hinzu addiert.

Stimmenanteile	Namenaktien 2019	Inhaberaktien 2019	Namenaktien 2018	Inhaberaktien 2018
Claude R. Cornaz*	1 881	589	1 881	589
Sönke Bandixen*	–	40	–	40
Pascal Cornaz*	5 000	–	5 000	–
Rudolf Fischer*	–	10	–	10
Richard Fritschi*	–	20	–	100
Jean-Philippe Rochat*	–	10	–	10
Urs Kaufmann*	–	49	–	49
Total	6 881	718	6 881	798
David Zak**	–	–	–	–
Günter Lubitz**	–	140	–	140
Marcello Montisci**	–	10	–	10
Johann Reiter**	–	15	–	–
Johann Eggerth**	–	–	–	–
Nuno Cunha**	–	–	–	–
Evan Williams** (ab 01.06.2019)	–	–	–	–
Total	–	165	–	150

* VR-Mitglied; Position siehe [hier](#)

** GL-Mitglied; Positon siehe [hier](#)

	31.12.2019	31.12.2018
Cornaz AG-Holding	68.7%	67.2%
Elisabeth Leon-Cornaz	5.2%	5.2%

Zwischen diesen und weiteren Personen bzw. ihren Aktionären bestehen Aktionärsverträge (Details siehe [hier](#)).

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in Mio CHF	2019	2018
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	21.8	24.3
Jahresgewinn	33.4	47.3
Bilanzgewinn	55.2	71.6
Total zur Verfügung der Generalversammlung	55.2	71.6
Antrag des Verwaltungsrats		
Bilanzgewinn	55.2	71.6
Zuweisung an die freie Reserve	- 10.0	- 30.0
Dividendenzahlung	- 25.8	- 19.8
Vortrag auf neue Rechnung	19.4	21.8

Die Annahme dieses Antrags ergibt folgende Dividendenauszahlung:

in CHF	Brutto-Dividende	35% Verrechnungsteuer	Netto-Dividende
Inhaberaktien à nominal CHF 50.00	65.00	22.75	42.25
Namenaktien à nominal CHF 10.00	13.00	4.55	8.45

Die Auszahlung erfolgt ab 28. April 2020 an Namenaktionäre an die uns bekannte Zahlstelle und an Inhaberaktionäre gegen Abgabe des Coupons Nr. 24 durch die schweizerischen Niederlassungen folgender Banken: Banque Cantonale Vaudoise, UBS, Credit Suisse, Zürcher Kantonalbank.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Vetropack Holding AG, Saint-Prex

Zürich, 10. März 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Vetropack Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (PDF Version: Seiten 109 bis 113 / Online Version: gekennzeichnet mit der Bezeichnung «geprüfte Informationen») für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte, über die zu berichten wäre.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Daniel Zaugg
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Marc Hegetschweiler
Zugelassener Revisionsexperte

Fünfjahresübersicht

	2019	2018	2017	2016	2015
Erfolgsrechnung und Bilanz (in Mio. CHF)					
Total Ertrag	61.8	55.3	43.5	43.2	42.9
Jahresgewinn	33.4	47.3	47.1	35.4	25.9
Bilanzsumme	457.6	430.6	410.0	370.5	370.7
Beteiligungen	116.5	116.5	108.7	102.4	96.1
Aktienkapital	19.8	19.8	19.8	19.8	19.8
Eigenkapital	428.1	414.6	385.2	353.3	333.2
Angaben pro Aktie (in CHF)					
Börsenkurse					
– Inhaberaktie höchst	3 120	2 490	2 175	1 777	1 655
– Inhaberaktie tiefst	1 900	1 740	1 710	1 350	1 200
Gewinn pro Aktie					
	184.1	146.5	143.9	107.5	106.3
Dividende					
– Inhaberaktie	* 65.00	50.00	45.00	38.50	38.50
– Namenaktie	* 13.00	10.00	9.00	7.70	7.70
Ausschüttungsquote (in %)					
	35.3	34.1	31.3	35.8	36.2

* Antrag an die Generalversammlung vom 22. April 2020

Konsolidiertes Jahresergebnis und Dividende 2015 – 2019 in Mio. CHF

